

Rathaus - Korrespondenz

Herausgegeben vom Wiener Magistrat, Magistrats-Direktion - Pressestelle

Wien, I., Neues Rathaus, 1. Stock, Tür 8 a // Fernsprecher-Nr.: B 40-500, Klappe 013, 837 und 838

Für den Inhalt verantwortlich: Wilhelm Adamez

11. Oktober 1951

Blatt 1824

Die Modebibliothek im Schloß Hetzendorf

=====

11. Oktober (Rath.Korr.) Die Bauarbeiten im Schloß Hetzendorf sind nun so weit gediehen, daß das dort untergebrachte Modemuseum seine Bibliothek ordentlich einrichten konnte. Eine Fachkraft steht zur Verfügung, die den Bibliotheksdienst leitet. Die Bibliothek der Modeschule der Stadt Wien ist eine einmalige Spezialbibliothek. Es gibt in Europa kein zweites Institut, das über ein so umfassendes internationales Material von französischen, englischen, deutschen und Wiener Modezeitschriften seit dem Aufkommen des Modejournals im Jahr 1775 verfügt. Die Modebibliothek ist jeden Dienstag und Donnerstag von 13 bis 16.30 Uhr, jeden Samstag von 9 bis 16.30 Uhr geöffnet.

Geehrte Redaktion!

=====

Der Direktor der Modeschule der Stadt Wien lädt Sie zu einer Pressebesichtigung der Modebibliothek in Schloß Hetzendorf für Dienstag, den 16. Oktober, um 15 Uhr, ein. Sie werden gebeten, einen Vertreter Ihrer Redaktion zu entsenden.

Das Netz der zentralgesteuerten Uhren wird ausgebaut

=====

11. Oktober (Rath.Korr.) Vor zwei Jahren hat man in Wien begonnen, die ersten zentralgesteuerten Uhren in Betrieb zu setzen. Diese Uhren werden durch eine Mutteruhr, die sich in der Feuerwehrzentrale Am Hof befindet, gesteuert und geben so immer die genaue Zeit an. Die Zentraluhr Am Hof wird durch eine eigene Leitung jede Viertelstunde mit der Uhr auf der Universitätsstern-

warte synchronisiert.

Zu den bisher vorhandenen 12 zentralgesteuerten Uhren sind nun in diesen Tagen weitere vier dazugekommen, die sich am Schottentor, auf dem Elterleinplatz, in der Lassallestraße und Floridsdorf Am Spitz befinden. Das Zentraluhrensystem wird auch weiterhin ausgebaut. Gegenwärtig beträgt die Zahl der öffentlichen Uhren in Wien einschließlich der 16 ferngesteuerten 201, von denen 132 beleuchtet sind.

Institut für Wissenschaft und Kunst
=====

Wien 7., Museumstraße 5

Vorträge in der Woche vom 15. bis 20. Oktober

11. Oktober (Rath.Korr.)

Dienstag, 16. Oktober, 18.30 Uhr: Univ.Prof.Dr. Josef Dobretsberger (Graz): Das Machtmoment in der internationalen Währungs- politik.

Mittwoch, 17. Oktober, 18.30 Uhr: Univ.Prof.Dr. Otto Gicklhorn: Zur Geschichte verkannter klassischer Beobachtungen in der Naturwissenschaft.

Donnerstag, 18. Oktober, 18 Uhr: In der Vortragsreihe "Probleme zwischen Tier- und Pflanzenreich" hält Herr Univ.Prof.Dr. Wilhelm Marinelli den Einleitungsvortrag.

Dienstag, 16. Oktober, beginnt um 18 Uhr die Arbeitsgemeinschaft unter Leitung von Herrn Dr. Hans Grumm über "Einführung in den dialektischen Materialismus", und

Mittwoch, den 17. Oktober um 19 Uhr die Arbeitsgemeinschaft für "Zusammenarbeit von Verhaltensforschung und Entwicklungspsychologie". Unter Mitwirkung von Frau Univ.Prof.Dr. Sylvia Klimpfinger und Otto König.

Das Jugendrotkreuz ehrt die Sprengmeister
=====

11. Oktober (Rath.Korr.) Samstag vormittag werden in der Rossauerkaserne die Sprengmeister, die in den vergangenen Tagen in Margareten und Floridsdorf zwei Fliegerbomben entschärft haben, durch die Jugendrotkreuz-Organisation geehrt. Abordnungen der Schulen Einsiedlergasse im 5. Bezirk und Knöllgasse im 10. Bezirk werden den technischen Offizialen Karl Dörfler und Franz Benesch sowie ihren Gehilfen im Namen ihrer Schulkameraden den Dank für ihre Opferbereitschaft, mit der sie von ihren Schulen die Gefahr abgewendet haben, aussprechen. Die Männer des Entminungsdienstes werden bei dieser Gelegenheit von den Wiener Schulkindern mit Blumen und Geschenkkörben bedacht.

Ferkelmarkt vom 10. Oktober
=====

11. Oktober (Rath.Korr.) Aufgebracht wurden 133 Ferkel, von denen 122 verkauft wurden. Der Durchschnittspreis war bei den Ferkeln bis zu 6 Wochen 188.60 S, 7 Wochen 242 S, 8 Wochen 280 S, 10 Wochen 310 S, 14 Wochen 525 S.

Der Marktbetrieb war rege.

Musikalische Veranstaltungen in der Woche vom 15. bis 21. Oktober
=====

11. Oktober (Rath.Korr.)

Datum:	Saal:	Veranstaltung:
Montag 15. Okt.	Mozartsaal 19.30	Wiener Konzerthausgesellschaft: 1. Abend im Zyklus "Musica viva"; Akademie-Kammerchor, Dirigent Prof. Ferdinand Großmann
Dienstag 16. Okt.	Gr.M.V. Saal 19.30	Siemenschor: Festkonzert
	Schubertsaal(KH) 19.30	Liederabend Anny Wick
Mittwoch 17. Okt.	Mozartsaal 19.30	Wiener Konzerthausgesellschaft: 1. Abend im Bach-Zyklus; Klavier- abend Paul Badura-Skoda

11. Oktober 1951

"Rathaus-Korrespondenz"

Blatt 1827

Mittwoch 17. Okt.	Musikakademie Vortragssaal 19.00	Akademie für Musik u.d.K.: Stuttgarter Streich-Trio
	Stefansdom 19.00	• Musiklehranstalten der Stadt Wien: "Copenhagener Drengekor" Dirigent Mogens Wöldike
	Urania Klubsaal 19.30	Verband Wiener Volksbildung: Dr. Erwin Rieger: Musik in Groß- britannien, Holland, Belgien, Frank- reich (Vortrag mit Schallplatten)
Donnerstag 18. Okt.	Kammersaal (MV) 19.30	Theodor Rittmannsberger: "Heiteres Herbarium"
	Konservatorium der Stadt Wien Konzertsaal 19.00	Musiklehranstalten der Stadt Wien; Opernfragmente (I)
	Volksbildungs- haus Alsergrund	Verband Wiener Volksbildung: Vortrag Prof. Karl Hudez: Erzie- hung zum musikalischen Hören
Freitag 19. Okt.	Gr.M.V.Saal 20.00	Landesleitung der ÖVP-Frauenbewe- gung: Festkonzert
	Gr.K.H.Saal 19.30	Österr.-Sowjetische Gesellschaft: Solistenkonzert sowjetischer Künstler
	Mozartsaal 19.30	Musiklehranstalten der Stadt Wien: Copenhagener Drengekor
Samstag 20. Okt.	Gr.M.V.Saal 15.00	Gesellschaft der Musikfreunde: 1.Konzert im Karajan-Zyklus (Wiener Symphoniker, Dirigent Herbert Karajan)
	Kammersaal (MV) 19.30	Studio Laura Knappek: Ein Abend ernster und heiterer Muse
	Konservatorium der Stadt Wien Großer Saal 19.00	Musiklehranstalten der Stadt Wien: Vortrag Mogens Wöldike über den Drengekor; Chor-Illustrationen, anschließend Diskussion
	Urania Mittl. Saal 19.00	Verband Wiener Volksbildung: Musikalisch-literarischer Abend; Reinhold Siegert (Rezitation), Erika Schalit (Gesang), Edith Lehn (Klavier)
	Volksbildungs- haus Margareten 19.00	Verband Wiener Volksbildung: Prof. Weiprecht Hauner: "Was jeder Sänger wissen soll" (mit Diskussion)
Sonntag 21. Okt.	Gr.M.V.Saal 11.00	Gesellschaft der Musikfreunde: 1.Konzert im Karajan-Zyklus (Wiener Symphoniker, Dir. Herbert v. Karajan)

Sonntag
21. Okt.

Gr.K.H.Saal
19.30
Volkshochschule
Wien Volksheim
19 Uhr

Wr. Konzerthausgesellschaft:
Klavierabend Wilhelm Kempff
Verband Wiener Volksbildung:
Studioaufführung der Oper "Der
Barbier von Sevilla" von G. Rossini:
Leitung Prof. E. Gundacker

52 neue Hebammen erhielten ihr Diplom
=====

Bürgermeister Jonas: "Wir wollen einen gesunden und intelligenten
Nachwuchs haben!"

11. Oktober (Rath.Korr.) Heute wurden in der Bundeshebammen-
lehranstalt an der Semmelweis-Frauanklinik der Stadt Wien in der
Bastiengasse in Gersthof 52 junge Hebammen nach beendigter Aus-
bildung und abgelegter Diplomprüfung angelobt. Unter den Ehren-
gästen waren Bürgermeister Jonas, Sektionschef Dr. Khaun, der Lei-
ter des Volksgesundheitsamtes, Magistratsdirektor Dr. Kritscha,
Univ.Prof.Dr. Heidler, der die Hebammen in Geburtshilfe unterricht-
tet hatte, sowie zahlreiche andere Ärzte und Vertreter der Gesund-
heitsbehörde. Unter den 52 Absolventinnen sind nur 4 aus Wien.
Die anderen stammen aus Niederösterreich und dem Burgenland.

Bürgermeister Jonas erinnerte die jungen Hebammen daran, daß
sie mit der Wahl dieses Berufes eine hohe sittliche Aufgabe über-
nommen haben. Gerade draußen in den Städten und Orten, in denen
Spitäler und Gebärkliniken nicht zu den normalen Einrichtungen ge-
hören, sei ihr Wirken besonders wichtig. Manchmal werden sie dabei
in die Lage versetzt werden, den Frauen zu erklären, daß moderne
Hygiene sicherer ist als manche Überlieferungen, die durch Jahr-
hunderte galten und jetzt doch fallen. Der Bürgermeister bezeich-
nete den Umstand, daß in Österreich die Geburtenfreudigkeit nicht
jene Höhe hat, die einem verantwortungsbewußten Bevölkerungspoli-
tiker vorschwebt, als ein großes und schwieriges Problem. Wir wol-
len in unserem Land einen gesunden und intelligenten Nachwuchs
haben, der mit den Schwierigkeiten des Lebens fertig wird. Hier
mithelfen ist ebenfalls Aufgabe der Hebammen. Bürgermeister
Jonas schloß mit den Worten: "Wollen Sie den Frauen in ihrer schwer-
sten Stunde auch mit fraulicher Geduld beistehen!"

Univ.Prof.Dr. Heidler hob den Ernst und das Verständnis her-

vor, mit denen die jetzt fertig gewordenen Hebammen dem Studium nachgingen. Die Abschlußprüfungen haben ein entsprechendes Ergebnis gezeigt. Es gab bei den Noten nicht ein einziges Genügend. Alle haben mit ausgezeichnetem oder gutem Erfolg bestanden. Er bat die Hebammen dafür zu sorgen, daß in die Wiege immer ein gesundes Kind gelegt werden kann.

Im weiteren Verlauf der Feier sprachen die Vertreter der niederösterreichischen und burgenländischen Sanitätsbehörde. Dann leisteten die Hebammen das Gelöbnis und nahmen die Diplome in Empfang.

Bürgermeister Jonas besichtigte das Altersheim Baumgarten
=====

11. Oktober (Rath.Korr.) Bürgermeister Jonas besichtigte heute das Altersheim Baumgarten. Diese städtische Einrichtung hat gegenwärtig mehr als 1000 Pfleglinge, unter denen die Frauen überwiegen. Der Bürgermeister besuchte mehrere der freundlich eingerichteten und geheizten Tagräume, in denen sich die gesunden alten Leute aufhalten. Überall ist Radio eingeleitet, während Zeitungen und Zeitschriften als Lesestoff zur Verfügung stehen. Auch zahlreichen Krankenzimmern galt der Besuch des Bürgermeisters. Er erkundigte sich nach dem Befinden der einzelnen Patienten und besichtigte dann die verschiedenen Einrichtungen des Hauses, so die Bäder, die sanitären Anlagen, die Küche und die für den ärztlichen Dienst bestimmten Räume. Die Patienten waren über den Besuch des Bürgermeisters sehr erfreut und äußerten sich lobend über die Unterbringung und das Pflegepersonal.

Rindernachmarkt vom 11. Oktober
=====

11. Oktober (Rath.Korr.) Unverkauft aus dem Inland: 24 Ochsen, 4 Stiere, 48 Kühe, 1 Kalbin, Summe 77. Unverkauft aus Irland: 15 Stiere, Summe 15. Neuzufuhren aus dem Inland: 5 Ochsen, 1 Stier, 37 Kühe, 15 Kalbinnen, Summe 58. Aus Jugoslawien: 8 Ochsen, 7 Stiere, 36 Kühe, 18 Kalbinnen, Summe 69. Neuzufuhren aus Irland: 40 Ochsen, 14 Stiere, 21 Kühe, Summe 75. Gesamtauftrieb: 77 Ochsen, 41 Stiere, 142 Kühe, 34 Kalbinnen, Summe 294. Verkauft wurden: 49 Ochsen, 26 Stiere, 92 Kühe, 12 Kalbinnen, Summe 179. Unverkauft blieben: 28 Ochsen, 15 Stiere, 50 Kühe, 22 Kalbinnen, Summe 115. Außermarktbezüge: 97 Rinder.

Bei geringer Nachfrage wurden die Hauptmarktpreise schwach behauptet.

Schweinenachmarkt vom 11. Oktober
=====

11. Oktober (Rath.Korr.) Kein Auftrieb. Außermarktbezüge: 755 inländische Schweine. Auf dem Weidnermarkt, der erstmalig abgehalten wurde, kamen 11.645 Kilogramm Schweinehälften aus Jugoslawien zum Verkauf.

Preis: 16,32 Schilling.